

**Neue Angebote für die Studierenden der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft –  
„HDBW ist nicht nur eine normale Hochschule, sondern ein Wachstumsraum“**

**Infotag an der HDBW am 9. August 2016 in München**

**München, 2. August 2016: Die enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis ist auch im kommenden Semester ausschlaggebend an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW). Was erwartet die neuen und alten Studierenden, was ist das Besondere an der HDBW?**

Im Oktober startet das neue Semester an der HDBW zunächst mit einem Auftakt-Vortrag der ProSiebenSat.1 Group. Damit werde der Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter fortgeführt.

An der HDBW gebe es Konzepte für mehr Praxisorientierung, mehr Forschungsbezug und mehr Kompetenzorientierung des Studiums. „Wir sind nicht nur eine ganz normale Hochschule, sondern die HDBW ist ein Wachstumsraum. Bei uns werden Dinge gelehrt und gelernt, aber die Studierenden entwickeln sich auch als Person enorm weiter. Dabei unterstützen wir sie, indem wir ihre Neugierde wecken, ihren Spirit, und ihnen Möglichkeiten geben, ihr Wissen direkt in die Praxis umzusetzen. Bei uns werden sie sowohl fachlich als auch persönlich gefördert und weiterentwickelt“, beschreibt Prof. Dr. Carsten Bartsch, Studiengangsleiter Betriebswirtschaftslehre an der HDBW.

Im Fokus stehen nationale und internationale Forschungsprojekte, Praktikumsmöglichkeiten in bayerischen Unternehmen und vieles mehr. Studierende der HDBW aus dem zweiten und vierten Semester erhalten zum Beispiel im Frühjahr 2017 wieder die Möglichkeit, in einem internationalen Umfeld zu agieren. „Wie in den letzten Jahren werden wir erneut am Projekt IC2E LAB in Portugal teilnehmen. Hier werden die Studierenden so früh wie möglich an die Wirtschaft herangeführt, sie können das Erlernte im internationalen Kontext umsetzen. Ein ähnliches Projekt in Helsinki ist erstmals für November 2016 geplant“, so Bartsch.

Zu Beginn des neuen Semesters gebe es zudem ein besonderes Coaching für die Studierenden durch die Professoren. Dabei gehe es um die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung von Bewerbungsgesprächen. Dies sei ein neues Angebot, da es immer mehr HDBW-Studierende gebe, die bereits von Beginn an als Werksstudenten in Unternehmen arbeiten.

Beim kommenden Infotag besteht die Möglichkeit, sich direkt vor Ort an der HDBW umzusehen, sich persönlich von den Studienbedingungen zu überzeugen sowie Mitarbeiter und Dozenten kennenzulernen.

Der nächste Infotag findet am 9. August 2016 um 17:30 Uhr in München statt (Konrad-Zuse-Platz 8).



*Prof. Dr. Carsten Bartsch, Studiengangsleiter Betriebswirtschaftslehre an der HDBW*

**Pressekontakt:**

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.  
Dorothee Meiser, Unternehmenskommunikation  
Infanteriestraße 8, 80797 München  
Telefon: 089 44108-218  
E-Mail: [meiser.dorothee@zentrale.bfz.de](mailto:meiser.dorothee@zentrale.bfz.de)  
[www.bbww.de](http://www bbw.de)  
[www.facebook.com/bbwev](https://www.facebook.com/bbwev)

**HDBW:**

Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW) gGmbH  
Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München  
Telefon: 089 4567845-0  
[www.hdbw-hochschule.de](http://www.hdbw-hochschule.de)  
[www.facebook.com/hochschulederbayerischenwirtschaft](https://www.facebook.com/hochschulederbayerischenwirtschaft)

Die HDBW – Hochschule der Bayerischen Wirtschaft ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in München sowie weiteren Standorten in Bamberg und Traunstein. Ihre aktuellen Schwerpunkte sind Wirtschaft und Technik. Seit dem Wintersemester 2014/2015 werden an der HDBW drei Bachelor-Studiengänge angeboten – sowohl in Vollzeit als auch neben dem Beruf: Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Internationales Management, Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Logistik und Supply Chain Management sowie Maschinenbau mit Schwerpunkt Mechatronik. Die HDBW gehört zur Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw). Das bbw ist das Dach für 18 Bildungs- und Beratungsunternehmen sowie Sozial- und Personaldienstleister mit deutschlandweit rund 9.800 Mitarbeitern.